

Hallisches patriotisches
W o c h e n b l a t t

zur
Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse
und
wohlthätiger Zwecke.

Erstes Quartal. 10. Stück.

Sonnabend, den 11. März 1854.

Inhalt.

Jahresbericht. — Geborne ic. — Armensache. — Geheimes
preis. — 69 Bekanntmachungen.

Jahres = Bericht
der Spar = Gesellschaft für ärmere Classen.

Hiermit legen wir in Nachstehendem pflichtgemäß
unsern Mitbürgern Rechenschaft ab über die Ergebnisse
obengenannter Gesellschaft im Jahre 1853.

Beim Beginn des Jahres
1853 blieben als Bestand 637
Conto = Bücher mit Einlage von 1368 *Rth.* 7 *Sgr.* 8 *S.*
dazu kamen im Jahre 1853 neue
Einlagen 2177 = 29 = 9 „
somit Gesamt = Einnahme 3546 *Rth.* 7 *Sgr.* 5 *S.*
davon wurden zurückgezahlt 1755 = 8 = 5 „
so daß ein Bestand von 1790 *Rth.* 29 *Sgr.* — *S.*

55. Jahrg.

(10)

am 1. Januar 1854 verblieben
ist, welcher sich vertheilt auf

347	Contob. Receptur Nr. 1	mit 862 <i>Rb.</i>	26 <i>Sgr.</i>	—	2
102	"	"	"	184	18
88	"	"	"	267	21
8	"	"	"	53	26
59	"	"	"	178	13
115	"	"	"	237	24
2	"	"	"	5	20

721 Contobücher mit 1790 *Rb.* 29 *Sgr.* — &
gegen 1368 *Rb.* 7 *Sgr.* 8 & am 1. Jan. 1853, so
daß sich die Summe der Einlagen wieder um 422 *Rb.*
21 *Sgr.* 4 & vermehrt hat.

Außer obigem Bestand von 1790 *Rb.* 29 *Sgr.* — &
sind vorhanden: eiserner Be-
stand, Geschenk der Aachen-
Münchener Feuerversicherungs-
Gesellschaft 125 : — : — :
Geschenk der hies. Sparkasse 20 : — : — :
Ueberschuß der im vor. Jahre
nicht mit zur Vertheilung ge-
brachten — : 27 : 7 :
resituirte Prämie 1 : 7 : — :
Zinsen aus der Sparkasse 54 : 25 : 5 :
für todt erklärte Bücher aus
dem Jahre 1849/50 4 : 13 : 3 :

1997 *Rb.* 12 *Sgr.* 3 &

abzüglich für zwei todt erklärte
später aber noch zurückgezahlte
Bücher — : 7 : — :

1997 *Rb.* 5 *Sgr.* 3 &

welche mit 1950 *Rb.* bei hiesiger Sparkasse und mit
47 *Rb.* 5 *Sgr.* 3 & baar in Händen der Recepturen
und der Hauptkasse sind.

Die zur Vertheilung vorhandenen 81 *Rb.* 6 *Sgr.*
3 & reichen nicht hin, die Prämien in derselben Höhe
wie im vorigen Jahre zu vertheilen und mußten deßhalb

die Prämien auf die größeren Einlagen beschränkt werden, so daß auf Einlagen von

$\frac{1}{2}$ —1, 1—2, 2—4, 4—6, 6—10, 10 *Rth.* und mehr

3, 5, 6, 8, 9, 10 *Sgr.*

Prämien gegeben werden. Solcher Einlagen sind in sämmtlichen Recepturen

87, 99, 84, 45, 45, 40, und kommen danach 80 *Rth.* 25 *Sgr.* zur Vertheilung. Die Inhaber der betreffenden Bücher wollen diese Prämien bei den Recepturen, wo die Einlagen gemacht sind, entweder in Empfang nehmen oder jene in die Contobücher als neue Einlagen einschreiben lassen. Es nehmen in diesem Jahre 400 Contobücher an der Vertheilung Theil, gegen 326 Bücher im vorigen Jahre.

Am Schlusse des Jahres 1854 werden alle die Bücher mit Einlagen bis zu 10 *Sgr.*, die seit Ende des Jahres 1851 nicht erneuert sind, zum Gesellschaftsvermögen eingezogen und machen Inhaber solcher Bücher darauf aufmerksam, damit sie entweder die alten Reste abholen oder durch neue Einlagen erweitern.

Wie bisher bestehen im Bereich der Stadt sieben Recepturen und zwar in Händen

des Hrn. Kaufmann	Borsdorf	Receptur Nr. 1,
" " "	Hofmeister	" " 2,
" " "	Timmler	" " 3,
" " Deconom	Kirchner	" " 4,
" " Kaufmann	Hollstein	" " 5,
" " Tischlermstr.	Schönemann	" " 6,
" " Kaufmann	G. Seiffert	" " 7,

und sind genannte Herren zu den von ihnen festgesetzten Tagen und Stunden bereit, Einlagen anzunehmen und Rückzahlungen zu machen. Auch werden von denselben etwaige Geschenke zur Unterstützung der Gesellschaft und zur Anschaffung des erforderlichen Schreib- und Druckmaterials dankbar entgegen genommen.

Halle, den 28. Januar 1854.

Director und Vorsteher der Spar-Gesellschaft für ärmere Classen.

Chronik der Stadt Halle.

Geborne, Getraete, Gestorbene in Halle.

a) Geborne.

Marienparochie: Den 12. Januar dem Handarbeiter Stoye eine T., Wilhelmine Marie Pauline Bertha. (1022.) — Den 26. dem Tuchmachersgesellen Günther eine T., Emilie Henriette Friederike. (1025.) — Den 27. dem Tischlermeister Reuter eine T., Friederike Wilhelmine. (996.) — Den 6. Februar dem Handarbeiter Keller eine T., Wilhelmine Henriette Louise. (46.) — Den 11. eine unehel. T., Anna Amalie Ottilie. (972.) — Den 14. dem Tischlermeister Vogler ein S., August Wilhelm Louis Richard. (41.)

Ulrichsparochie: Den 7. Jan. dem Speditour Pöhnisch eine T., Marie Mathilde Franziska. (348.) — Den 22. dem Kaufmann Stahl Schmidt ein S., Paul. (318.) — Den 23. dem Kaufmann Zumppe eine T., Marianne. (213.) — Den 4. Februar dem Schmidt Schäfer eine T., Emma. (363.) — Dem Droschkenkutscher Männicke ein Sohn, Carl Friedrich Hermann. (168.) — Den 6. dem Weichensteller Grose ein S., Friedrich Wilhelm. (1588.) — Den 9. dem Stellmacher Heimann ein S., Friedrich Christian Ernst Heinrich. (1609.)

Morispärochie: Den 30. November 1853 dem Uhrmacher Küpp ein S., Carl August. (647.) — Den 27. Januar 1854 dem Tischlermeister Lust ein S., Carl Richard Gustav. (558.) — Den 31. dem Eigenthümer Elich ein S., Friedrich. (653.) — Den 5. Februar dem Tischlermeister Heller ein S., Gottlob Hermann. (543h.) — Den 13. dem Zimmermann Freund eine T., Auguste Caroline Amalie Marie. (632.) — Den 18. dem Markthelfer Dörner ein S., Friedrich Wilhelm. (2092.) — Den 19. dem Zeugschmied Stolze ein S., Anton Robert. (705.) — Den 26. ein unehel. S.

und eine unehel. T., den 2. und 3. März ein unehel. S. und eine unehel. T. (Entbind.-Institut.)

Dorfkirche: Den 29. Mai 1852 dem Schriftseher Zeuner eine T., Louise. (994.) — Den 14. September 1853 dem Postconducteur Schmidt ein S., Hermann Emil August. (826.) — Den 7. Januar 1854 dem Stadtrath Jordan eine T., Henriette Louise. (76.) — Den 17. ein unehel. S., Friedrich Wilhelm Hermann. (1932.) — Den 14. Febr. dem Handarbeiter Fiege eine T., Charlotte Laura Amalie Caroline Bertha. (524.) — Den 19. dem Postsecretair Walch eine T., Johanne Marie Anna Auguste. (1175.)

Militairgemeinde: Den 21. Jan. dem Capitain d'Armes in der 5. Comp. 32. Infanterie-Regiments Zander ein S., Franz Ferdinand Carl. (729.) — Den 3. Febr. dem Stammgesreiten im 2. Bataill. 27. Landw.-Regim. Kölling eine T., Johanne Christiane Henriette Friederike. (655.)

Katholische Kirche: Den 31. Jan. dem Handarbeiter Grischowiac ein S., Joseph Gottlob August Wilhelm. (1716.) — Den 14. Februar dem Wagenschieber bei der Thür. Eisenb. Generowsky ein S., Julius Georg Carl-Oscar. (237.)

Neumarkt: Den 20. Februar dem Handarbeiter Dittmar eine T., Friederike Henriette. (1202.)

Glauch: Den 20. Februar dem Handarbeiter Jüngenstein ein S., Carl Gottfried Hermann. (1822.)

b) Getaucte.

Marienparochie: Den 5. März der Beamte an der Göthen-Bernburger Eisenb. Becher zu Göthen mit F. S. Brenner. — Den 6. der Rentier Wagner mit D. Ch. Geidner verw. Sondershausen.

Ulrichsparochie: Den 28. Februar der Bürger und Gastwirth Böhme mit A. F. P. Pfeffer. — Den 1. März der Handelsmann Tanneberg mit M. F. U. Uhle. — Den 3. der Böttchmeister Harre



mit D. C. verw. Ganzer geb. Hermann. — Den 5. der Handarbeiter Gofrau mit R. F. Leißner.

c) Gestorbene.

Marienparochie: Den 1. März des Tischlermeisters Weber S., unget., 2 M. 2 W. Schwäche. — Den 3. des Hutmachermeisters Deutschbein T., Hedwig Adelheid, 23 T. Krämpfe.

Ulrichsparochie: Den 2. März des Torffabrikanten Brandt S., Bernhard, 1 M. 20 T. Krämpfe. — Den 4. März der Uhrmacher Neilson, 71 J. 2 M. Lungenschlag.

Moritzparochie: Den 2. März des Eigenthümers Elixsch S., Friedrich, 1 M. 2 T. Krämpfe.

Domkirche: Den 27. Febr. des Königl. Bergmeisters und Salinendirectors Fabian Wittwe, 77 J. 9 M. Altersschwäche. — Den 4. März des Postsecretairs Walch T., Johanne Marie Anna Auguste, 1 W. 6 T. Zellgewebsverhärtung. — Den 5. des Schuhmachermeisters Erdmenger S., Franz, 5 M. 2 W. Abzehrung.

Katholische Kirche: Den 3. März des Fischermeisters Kupper Chesr., 43 J. Bruchschaden.

Neumarkt: Den 2. März der Handlungscommis Hoffbauer, 28 J. 2 M. 2 T. gastr. nervöses Fieber.

Glauch: Den 4. März des Bäckergefelten Zwanziger S., Hermann, 3 M. 3 W. Sticfluß.

Armenfache.

In der Armenbüchse des Stadtschießgrabens wurden beim letzten Maskenball 11 *Rh.* 4 *Sgr.* 9 *S.* eingelegt. Es sind diese Liebesgaben von dem Vorstande der Stadtschützen-Gesellschaft an 11 Arme, größtentheils franke Personen, vertheilt, und sprechen die Empfänger den geehrten Gebern hiernit den wärmsten Dank aus.

Der Königliche Servis

einschließlich des städtischen Zuschusses für den Monat Februar d. J., soll

Dienstag den 14. März c. in den Stunden von 9 bis 12 Uhr Vormittags und von 2 bis 5 Uhr Nachmittags im Quartieramte gezahlt werden.

Zur Deckung des städtischen Zuschusses für die im Monat Februar c. ausgemietet gewesene Garnison-Einquartierung ist der Beitrag von den Häusern Nr. 61 bis Nr. 184, zweiter Monat erste Tour, erforderlich, welcher in den nächsten Tagen einkassirt werden soll.

Halle, den 27. Februar 1854.

Die Servis-Deputation.

Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.

Den 9. März 1854.

Weizen	3	Ehrl.	7	Sgr.	6	Pf.	bis	3	Ehrl.	20	Sgr.	—	Pf.
Roggen	2	=	17	=	6	=	=	2	=	26	=	3	=
Gerste	2	=	—	=	—	=	=	2	=	10	=	—	=
Hafer	1	=	7	=	6	=	=	1	=	16	=	3	=

Herausgegeben im Namen der Armendirection
von G. Laur.

Bekanntmachungen.

Lehrlings-Gesuch.

Ein junger Mann aus hiesiger Stadt, welcher die Uhrmacherkunst erlernen will, kann zu Ostern unter annehmbaren Bedingungen in meinem Geschäft placirt werden.

W. Günther.

Verzeichniß

der in der Stadtverordneten-Sitzung am 13. März zu verhandelnden Sachen.

A. Oeffentliche Sitzung.

1. Anschlag über ein Wasser-Reservoir im Hospital.
2. Rechnung über angeschaffte Feuerlöschgeräthe.
3. Mittheilung des Erkenntnisses in Sachen v. Beterlein.

B. Geschlossene Sitzung.

1. Besprechung über die Wahl eines Abgeordneten zur 1. Kammer.
2. Ein Concessions-Gesuch.

Halle, den 10. März 1854.

Der Stadtverordneten-Vorsteher
Gödicke.

Bekanntmachung.

Den Garten- und Plantagen-Besitzern ic. bringe ich hierdurch die Verordnung der Königl. Regierung zu Merseburg vom 2. März 1852 (Amtsblatt von 1852, Stück 14 Seite 121) mit dem Bemerken in Erinnerung, daß, wer bis Ende dieses Monats das Abraupen der ihm zugehörigen Bäume und Sträucher nicht bewirkt, seine Bestrafung nach §. 347 ad 1 des Strafgesetzbuchs unnachsichtlich zu gewärtigen hat.

Halle, den 2. März 1854.

Der Königl. Polizei-Director
v. Boffe.

Diejenigen, welche Bücher aus der Königl. Universitäts-Bibliothek entliehen haben, werden hierdurch aufgefordert, dieselben spätestens

am 15. dieses Monats

abzuliefern.

Halle, den 8. März 1854.

Der Königl. Ober-Bibliothekar
Bernhardy.

Bekanntmachung.

Der Ziegelei-Besitzer *A. Kirchner* beabsichtigt in der am Klaussthorre belegenen sogenannten Rathsziegelei einen neuen Kalkofen anzulegen.

In Gemäßheit des §. 29. der Allgemeinen Gewerbeordnung bringe ich dies zur öffentlichen Kenntniß mit der Aufforderung, etwaige Einwendungen gegen die beabsichtigte neue Anlage binnen 4 Wochen präclusivischer Frist schriftlich bei dem Unterzeichneten anzumelden.

Halle, den 6. März 1854.

Der Königl. Polizei-Director
v. Boffe.

Retourbriefe.

- 1) Franz in Berlin. 2) Wahl in Ufermünde.
3) Sonnenberg in N scherleben. 4) Hart in Bahn.
5) Heincke in Dresden. 6) Gütte in Torgau. 7)
Agentur-Comtoir in Leipzig. 8) Pfeiffer in Cassel.
9) Wirth in Zörbig. 10) Reußner in Raumburg.
11) Albert in Chemnitz. 12) Krienitz in Löbejün.
13) Garrigner in Götten. 14) Musikus Henze in
Quedlinburg, nebst 1 Packet L. S. 2 *H.*

Halle, den 8. März 1854.

Königliches Post-Amt.
Fesca.

Auction.

Montag, den 13. März Nachmittags 2 Uhr sollen im Hause Kuhgasse Nr. 452: verschiedene Möbel, als 2 Sophas, 2 Schreibepulte mit Glasaufsatz, 2 Bettstellen, Polsterstühle, Spiegel, Tische, Regale, Küchenschrank u. dergl. durch mich versteigert werden.

Müller, Auctionator und gerichtl. Taxator.

Es sollen Sonnabend als den 11. März 1854, Nachmittags um 2 Uhr, in dem Hause Strohhof Nr. 2074 verschiedene Gegenstände, 1 Sopha, 1 Karre, Wäsche, Federbetten, Meubles, Kleidungsstücke und verschiedenes Hausgeräthe ertheilungshalber verauctionirt werden.

In **G. C. Knapp's** Sortim. & Buchhandlung
(Schrödel & Simon) in Halle ist zu haben:

Joh. Alb. Ritter's allgemeines deutsches
Gartenbuch.

Ein vollständiges Handbuch zum Selbstunterrichte in allen Theilen der Gartenkunde, enthaltend: die Gemüse-, Baum-, Pflanzen-, Blumen- und Landschaftsgärtnerei, den Weinbau, die Glashaus-, Mistbeet-, Zimmer- und Fensterreibe, so wie die höhere Gartenkunst. Nebst Belehrungen über die systematische Eintheilung der Pflanzen, über die Anlegung, Erhaltung und Verschönerung von Lustgärten und Parks, einem vollständigen Gartenkalender u. a. m. In alphabetischer Ordnung. Für Gartenbesitzer, Blumenfreunde und angehende Gärtner. Neu bearbeitet von **E. Bosse** und **E. Krause**. Siebente, vermehrte und verbesserte Auflage
Mit 4 Tafeln Abbildungen. 8. geh.

Preis: 1 *Rth.* 25 *Sgr.*

Unser Comptoir ist von heute ab

Brüderstraße Nr. 222, 1 Treppe.

Halle, den 1. März 1854.

W. Kersten & Co.

**Feuer-Versicherungs-Gesellschaft in
Elberfeld.**

Mein Comptoir befindet sich jetzt

Brüderstraße Nr. 222, 1 Treppe,

und bin ich fortdauernd zur Annahme von Versicherungen
zu billigen und festen Prämien bereit.

Wilh. Kersten, Hauptagent.



Strohüte jeder Art werden bei mir schnell und
schön gewaschen und nach den neuesten Façons, wovon
Modells zur Ansicht stehen, umgearbeitet.

Fanny Wächter, Schmeerstraße Nr. 492,

bei Herrn Mechanikus **Trothe.**



Mantillen und Frühjahrs-Mäntelchen
in einer großen Auswahl empfiehlt

L. Sundermann,

 Schmeerstraße Nr. 721. 

Die gewünschten **Atlas-Kleider** sind wieder
angekommen bei

L. Sundermann,

 Schmeerstraße Nr. 721. 

Die besten bairischen **Malzbombons** von be-
kannter Güte gegen Husten bei **C. L. Helm.**

Chocoladenpulver, vorzüglich schön zu Sup-
pen, ganz frisch gesottene **Hasergrüße**, mit Zucker ein-
geschmorte **Preißelbeeren**, à *tl.* 3 *Sgr.* 4 *S.*, em-
pfeht bestens, so wie gebackene **Pflaumen**, groß und
süß, à *tl.* 1 *Sgr.* 6 *S.* und 2 *Sgr.* **C. L. Helm.**

Feine **Cocossseife**, à *tl.* 7 *Sgr.* 6 *S.*, so wie
billige **Wachseife** in Kiegeln, à *tl.* 2¹/₂ *Sgr.* bei

C. L. Helm, Steinstraße.


H. Grotjan's Conditorei, Rannische Straße
Nr. 506, empfiehlt täglich echte Berliner Plunderbreheln,
Breslauer Streußelkuchen, fein geschlagene Dresdener
Napfkuchen, Prophetenkuchen, Leipziger Lerchen, verschie-
dene Sorten Törtchen, alle Sorten der feinsten Tafel-
bäckereien und Desserts, so wie eine große Auswahl der
feinsten Theekuchen.

Altes Guß- und Schmelzeisen

kauft zum höchsten Preis

C. Glaser,

gr. Klausstraße Nr. 894 im Laden.

 Eingemachte rothe Rüben, Sengsurken,
Preißelbeeren und Sauerkohl **Bechershof** Nr. 735.

Das Haus Promenade Nr. 1491 d, in gutem baulichen Stande, mit 5 Stuben, 5 Kammern, Küche, Keller, Waschhaus u., schönem Brunnenwasser, großem Hof und Thoreinfahrt, steht aus freier Hand zum Verkauf.

Einige neue Erdkarren sind wieder fertig und stehen für die Herren Bauunternehmer zum Verkauf Strohhof Nr. 2047. **G. Keil**, Stellmachermeister.

Frühe Samenkartoffeln sind noch mehrere Wispel abzulassen vor dem Rannischen Thor Nr. 3. **Kaußt**, Kunst- und Handelsgärtner.

Beste Braunkohlensteine sind noch zu haben Rathhausgasse Nr. 247.

Beste Braunkohlensteine verkauft **Scharre**, Strohhof.

Eine Parthie birkenne Reifen von 4'—10' habe ich abzulassen. **G. Barth**, Nr. 248.

Eine 4sitzige Schneiderwerkstatt ist zu verkaufen Mittelwache Nr. 1753.

Zwei Heckbauer mit Kanarienhähnen und Sieen sind zu verkaufen gr. Klausstraße Nr. 880.

Flügel und Pianoforte stimmt gut und billig **A. Fischer**.

Bestellungen nimmt entgegen die Instrument-Fabrik von **C. F. Habnfeld & Co.**, gr. Berlin 433.

Auf ein neu gebautes Haus wird zur ersten und alleinigen Hypothek ein Capital von 12—1500 *R.* gesucht. Selbstdarleher erfahren das Nähere in der Expedition d. Bl.

150 *R.* sichere Hypothek mit 5 pCt. Zinsen sollen sofort cedirt werden Jägerplatz Nr. 1086.

Zur ersten und sichern Hypothek wird ein Capital von 7—800 *Rb.* auf ein städtisches Grundstück gegen 5 pCt. Verzinsung gesucht. Offerten bittet man in der Expedition abzugeben.

Ein junger gewandter Kellner, mit den besten Zeugnissen versehen, sucht zum 1. Mai in einem Gasthaus oder Restauration eine Stelle. Geehrte Herren Principale belieben ihre werthen Adressen unter M. S. K. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Ein im Kochen und allen Hausarbeiten wohlverfahrenes Mädchen sucht außerhalb als Köchin eine Stelle, auch suchen mehrere ordentliche Mädchen Stellen durch

Frau **Fleckinger**, Strohhospitze Nr. 2117.

Ein reinliches in der Küche wohlverfahrenes Mädchen sucht jetzt oder zum 1. April einen anständigen Dienst. Zu erfragen Mittelstraße Nr. 156 im Hofe.

Ein Lehrling kann zu Ostern in die Lehre treten bei dem Tischlermeister **Voigt**, gr. Brauhausgasse 363.

Einen Lehrling wünscht **H. Jänicke**, Holz- und Horndrechsler, gr. Ulrichsstraße Nr. 24.

Ein ehelicher, reinlicher junger Mensch, der womöglich Soldat gewesen sein muß, findet sofort einen Dienst Spiegelgasse Nr. 65.

Ein Laufbursche von 15—16 Jahren, am liebsten vom Lande, wird gesucht gr. Ulrichsstraße Nr. 75.

Einen ordentlichen Laufburschen sucht

Meyer Michaelis succ., Leipziger Str. 289.

Ein jüngeres Mädchen, in Hausarbeit, Weißnähen und Plätten erfahren und mit guten Zeugnissen versehen, findet zum 1. April einen Dienst bei

Frau Dr. **Graefe**, Siebichensteiner Allee.

Ein mit guten Attesten versehenes Mädchen findet zum 1. April einen guten Dienst. Das Nähere Leipziger Straße Nr. 289 im Laden.

Ein ordentliches Mädchen für Küche und Hauswirthschaft, welche gute Atteste aufzuweisen hat, findet einen guten Dienst Klaussthor Nr. 2155.

Ein ordentliches Mädchen, mit guten Attesten versehen, sucht einen guten Dienst Domplatz Nr. 1732, 1 Treppe hoch.

Ein mit guten Attesten versehenes Hausmädchen wird zum 1. April gesucht. Zu melden gr. Ulrichsstraße Nr. 75 im Laden.

Zum 1. April wird ein Mädchen gesucht Bechershof Nr. 733.

Eine Wittve mit ihrem erwachsenen Sohne sucht zu Johannis eine Wohnung von 2 Stuben mit Zubehör und Gartenbenutzung. Offerten unter F. R. Expedition d. Bl.

In meinem neuerbauten Hause auf dem Rannischen Steinwege, dicht am Stadthor und angrenzend an den großen Waisenhäuser Garten, sind zwei große herrschaftliche Wohnungen mit Seitengebäude, eine mit Pferdestall und Wagenremise, beide mit allem übrigen Zubehör, desgleichen zwei kleinere Familientogis in dritter Etage **von Michaelis d. J. an** zu beziehen. Das Nähere hierüber Mauergasse Nr. 1730 a, 1 Treppe hoch.

Dr. Gruber.

Zwei freundliche Logis von 30 bis 40 *R.* jährl. Miethzins sind noch abzulassen Taubengasse Nr. 1768.

Die erste Etage, Entré, 2 Stuben, 2 Kammern nebst Küche und sonstigem Zubehör, ist zu vermieten und zum 1. April zu beziehen Leipziger Straße Nr. 288.

Stube, Kammer und Küche ist sofort zu vermiet-
then und kann auch gleich bezogen werden Nr. 978 in
der kl. Ulrichstraße.

Drei Stuben mit Meubles sind zu vermietthen und
zum 1. April zu beziehen Leipziger Straße Nr. 283.

Stube und Kammer, parerre, ist zum 1. April
oder sofort zu vermietthen gr. Ulrichstraße Nr. 75.

Es ist eine kleine Stube an einen Herrn oder Dame
mit Meubles zum 1. April billig zu vermietthen an der
Glauchaischen Kirche Nr. 1996.

Eine Stube nebst Kammer, parterre, vorn heraus,
sich auch als Verkauflocal eignend, steht vom 1. April
d. J. ab zu beziehen Leipziger Straße Nr. 302.

Eine meublirte Stube mit Kammer ist sofort obere
Steinstraße Nr. 1503 zu vermietthen. Das Nähere im
Laden bei Herrn **Zeising**.

Schlafstellen mit Beköstigung sind offen Rannische
Straße Nr. 542, parterre, links.

Verloren

Eine goldene Brosche am Sonntage auf dem Wege
nach Wittekind vom Markt aus. Gegen Rückgabe eine
Belohnung Markt Nr. 736.

Eine alte Plüschtasche gefunden und abzuholen gegen
Inferionsgebühren Klausthor Nr. 2167 bei **Mendler**.

Urania.

Generalversammlung Sonntag den 12. März,
Abends 7 Uhr, **Vorstandswahl**.

Der Vorstand.

Halle, den 12. März c., Abends 7 Uhr,
Zweites Vocal- u. Instrumental-Concert
 der **Hallischen Neumarkts-Liedertafel**
 unter Direction von U. Schüßler
 im Saale der „Weintraube“ vor Siebichenstein.

Billets sind nur bei Einführung durch Mitglieder
 bei diesen und durch deren Vermittelung auch an der
 Kasse zu haben.

Bürgergarten.

Sonnabend und Sonntag frische Wurst, Bratwurst
 und Wurstsuppe.

Sonntag den 12. d. M., Abends 7 Uhr, Kränzchen
 im **Bürgergarten.**

Sonntag von 4 Uhr Tanzvergnügen, auch giebt
 es frische Pfannkuchen, wozu einladet
Gebhardt im Apollgarten.

B ö l l b e r g.

Sonntag ladet zum Tanzvergnügen und Pfannkuchen-
 fest freundlichst ein **Natsch.**

Heute Abend Pöfelknochen mit Meerrettig, wozu ein-
 ladet **W. Kurz**, gr. Steinstraße Nr. 160.

B ö l l b e r g.

Sonntag Pfannkuchen bei **Rublauf.**

Siebichenstein im „Mohr“ Sonntag den 19. d. M.
 Tanzmusik bei **Seidel.**

Frotha. Jeden Tag frische Pfannkuchen bei
S. W. Preis.

(Druck der Waisenhauß-Buchdruckerei.)